

Niederschrift

über die 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 26.01.2022

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender
RM Manfred Buß

Ausschussmitglieder
RM Dennis Gunkel
RM Stephan Schulze
RM Ralf Thiesing
RM Carsten Thomsen
RM Jörg Wächter

stv. Ausschussmitglieder
RM Udo Borkenstein
RM Ralf Hillen
RM Pascal Reents

Vertretung für Herrn RM Marc Lütjens
Vertretung für Frau RM Kirsten
Kaderhandt

Gäste
RM Uwe Burgenger

Von der Verwaltung nehmen teil:
StD Anja Müller
Kom. FBL Frank Schweppe
VA Heide Schröder-Ward

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der

anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 24.11.2021 - öffentlicher Teil

Die RM Borkenstein weist daraufhin, dass in der Niederschrift der Termin für die Sondersitzung nicht aufgenommen wurde. Die Niederschrift wird diesbezüglich ergänzt.

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN" vom 08.11.2021 - Erarbeitung einer langfristigen Stadtentwicklungsplanung
AN-Nr: 21/0001

RM Wächter begründet den Antrag dahingehend, dass den Bürgern eine langfristige Entwicklungsplanung und Perspektive ersichtlich werden muss.

RM Thiesing lehnt diesen Antrag ab und verweist auf den bestehenden Flächennutzungsplan. Dieser beinhaltet aus seiner Sicht die angesprochene Entwicklungsplanung.

RM Borkenstein begrüßt den Vorschlag stellt jedoch den Antrag auf Vertagung bis der neue Stadtplaner seine Tätigkeit aufnimmt.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Antrag wird vertagt bis der Stadtplaner seine Tätigkeit aufgenommen hat.

7. Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN" vom 08.11.2021 - Überprüfung von Bebauungsplänen **AN-Nr: 21/0002**

RM Wächter begründet den Antrag damit, dass die Bebauungspläne spezifiziert werden sollen damit neben der Bestandsbebauung keine großen Mehrfamilienhäuser entstehen. Hierzu sind die erforderlichen Festsetzungen in den B-Plänen zu ändern. Auch ist eine Veränderungssperre nach §14 BauGB vorzunehmen, um zu verhindern, dass dieser Wildwuchs größere Ausmaße annimmt.

RM Borkenstein ist grundsätzlich einverstanden, jedoch ohne die geforderte Veränderungssperre.

Komm. FBL Schweppe macht darauf aufmerksam, dass eine Veränderungssperre lediglich eine Laufzeit von 2 Jahren hat. Diese kann dann maximal 2-mal, um jeweils ein Jahr, verlängert werden. Auch ist es erforderlich bereits beim Beschluss über die Veränderungssperre die neuen Festsetzungen zu benennen. Diese Vorgehensweise wurde in mehreren Urteilen des OVG Lüneburg bestätigt.

RM Thiesing fragt, um wie viele B-Pläne es sich handelt, welche Kosten entstehen würden und ob dies personell geleistet werden könne.

Komm. FBL Schweppe beantwortet dies direkt. Die Kosten für die Änderung eines B-Planes belaufen sich auf ca. 10 – bis 20.000,00 €. Die genaue Anzahl der betroffenen B-Pläne ist von der Verwaltung zu prüfen, es ist jedoch davon auszugehen, dass mehr als 20 B-Pläne betroffen sind. Personell ist dies vom Fachbereich mit dem vorhandenen Personal kurz und mittelfristig nicht zu leisten. Hierzu müssen Planungsbüros eingeschaltet werden.

RM Thiesing beantragt ebenfalls die Veränderungssperre zu streichen. Das Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, alle B-Pläne zu überprüfen und eine Aufstellung vorzulegen, aus der hervorgeht, wo lediglich die Firsthöhen festgesetzt sind.

RM Wächter bleibt bei dem ursprünglichem Antrag.

Der Vorsitzende lässt über den ursprünglichen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von RM Thiesing abstimmen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt alle B-Pläne zu überprüfen und eine Aufstellung vorzulegen, aus der hervorgeht, wo lediglich die Firsthöhen festgesetzt sind.

8. Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN" vom 08.11.2021 - Weiterentwicklung "Park Hohe Gast" **AN-Nr: 21/0003**

RM Burgenger (als Gast) begründet den Antrag und verweist auf einen Bürgerrundgang durch die Parkanlage Hohe Gast. Hierbei sind die Wünsche der Nutzer deutlich geworden. Insbesondere die nicht vorhandene Beleuchtung ist ein großes Anliegen. Auch die Erweiterung der Verweilmöglichkeiten, Fitnessgeräte eine Boulebahn und die Erweiterung der Bepflanzung wurde gewünscht. Insgesamt ist eine Weiterentwicklung der Parkanlage Hohe Gast vorzunehmen.

RM Thiesing unterstützt den Antrag unter Einbeziehung der Bürger und Jugend, im Rahmen einer Bürgerbeteiligung. Hierzu sollte ein Gesamtkonzept erstellt werden. Der Merkposten im Haushalt wird jedoch abgelehnt.

RM Wächter betont, dass die gewünschte Beleuchtung als erste ausgeführt werden soll.

RM Borkenstein regt an, dass Jugendforum ebenfalls zu beteiligen, da die Jugendlichen auf der Skateranlage bereits ihre Wünsche zusammen getragen haben. Hier ist eine Zusammenlegung erforderlich.

Der Antrag wird einstimmig ohne Haushaltsmerkposten wie folgt angenommen.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der Parkanlage Hohe Gast zu erstellen und eine Kostenaufstellung vorzulegen.

9. Antrag der SPD-FDP-Gruppe vom 07.01.2022 - Aufnahme des Tagesordnungspunktes UNESCO Biosphärenreservat auf die Tagesordnung des nächsten Fachausschusses **AN-Nr: 21/0007**

Frau Schröder-Ward stellt den Sachstand zum Biosphärenreservat vor. Hierbei wird betont, dass es sich um eine Ideensammlung handelt. Die im Bericht vorgestellten Punkte werden jetzt mit den betroffenen Flächeneigentümern abgestimmt. Konkret wird zurzeit ein Lastenfahrrad am Marketingbüro in nächster Zeit zur Verfügung gestellt. Hierzu wird eine passende Unterstellmöglichkeit am Bahnhof beschafft, in dem das Lastenfahrrad untergebracht wird.

RM Borkenstein möchte wissen, wie der Sachstand bei der Vermarktung ist.

Frau Schröder-Ward antwortet, dass hier die Planungen in Vorbereitung sind. Sobald die Vorraussetzungen abgeschlossen sind, wird mit der Werbung begonnen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Es besteht Einvernehmen, dass die Verwaltung in regelmäßigen Abständen über die weiteren Schritte berichtet.

10. Zwischenbericht Fahrradkonzept (ohne Sitzungsvorlage)

Kom. FBL Schweppe berichtet, dass das Planungsbüro in der finalen Phase bei der Erstellung des Fahrradkonzeptes ist. Insoweit es nicht zu unvorhergesehen Verzögerungen kommt, ist davon auszugehen, dass eine Vorstellung des Konzeptes in der nächsten Sitzung erfolgen kann.

RM Borkenstein fragt nach, ob eine Bürgerbeteiligung erfolgt ist.
Kom. FBL Schweppe antwortet, dass dies noch nicht der Fall sei. Eine Beteiligung ist bei der Vorstellung des Konzeptes noch möglich.

Der Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen.

11. Sachstandsbericht Unterschutzstellung Eibe im Klosterpark (ohne Sitzungsvorlage)

Die Unterschutzstellung der Eibe wurde mehrfach beim Landkreis und dem MU angefragt, letztmalig Mitte Dezember 2021. Anfang Januar wurde der Stadt mitgeteilt, dass seitens des MU die Zuständigkeiten gewechselt haben. Eine Stellungnahme des MU wurde bis Mitte Februar angekündigt.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

12. Straßenbenennung im Bebauungsplangebiet Nr. 133 „Olympiastraße“
SV-Nr. 21//0080

RM Thiesing und RM Wächter unterstützen den Vorschlag der Verwaltung, da dieser sich an den umliegend Straßennamen ausrichtet.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die im beigefügten Lageplan zur Sitzungsvorlage dargestellte Planstraße im Bebauungsplangebiet Nr. 133 „Olympiastraße“ wird in „Bielefelder Straße“ benannt.

13. Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt" Umsetzung von Vorhaben im innerstädtischen Bereich **SV-Nr. 21//0078**

RM Thiesing sieht die Verweilpunkte als sinnvolle Ergänzung an, jedoch der Verweilpunkt 5 an der Alten Ladestraße sollte zurückgestellt werden und im Zusammenhang mit der Gestaltung des Multifunktionsplatzes in der Alten Ladestraße die Gestaltung an dieser Stelle nicht einzuschränken.

RM Wächter übergibt an RM Burgenger als Gast. RM Burgenger kritisiert den Vorschlag der Verwaltung als ideenlos. Auch eine Wiederholung der Verweilinsel in der Menkestraße ist aus seiner Sicht nur „Mehr vom Alten“. Insgesamt sieht RM Burgenger den Vorschlag der Verwaltung am Thema vorbei und weist daraufhin, dass auch Rückenlehnen in dem Konzept mit vorhanden sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Die neuen Verweilinseln sind als Ergänzung zu den vorhandenen Bänken zu sehen. Diese werden im Ortskern nicht demontiert, sodass

auch hier Sitzgelegenheiten mit Rückenlehnen weiterhin vorgehalten werden.

RM Borkenstein merkt ebenfalls an, dass die Verweilstation 5 in der Alten Ladestraße bis zur Planung nicht umgesetzt werden sollte.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Die von der Verwaltung vorgeschlagen Verweilinseln werden bis auf Punkt 5 in der Alten Ladestraße umgesetzt.

Der Rat möge beschließen:

Die in der Sitzungsvorlage dargestellten Maßnahmen, mit Ausnahme der Ziffer 5 (Verweilinsel Ladestraße), sollen im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ in 2022 umgesetzt werden. Der hierfür erforderliche Eigenanteil von 10%, in Höhe von 34.500 €, wird im Haushalt 2022 zur Verfügung gestellt.

14. OOWV Projekt am Regionalen Umweltzentrum (RUZ) **SV-Nr. 21//0087**
Herr Ralf Thater vom Planungsbüro des OOWV stellt die Planung des Wasserzentrums am RUZ vor.

RM Borkenstein fragt nach dem Sachstand der Planung, in welchem Zeitraum diese umzusetzen ist. Die Verwaltung sagt die Beantwortung im Protokoll zu.

Antwort der Verwaltung:

In Vorgesprächen mit dem Landkreis wurde über die Umsetzbarkeit gesprochen. Der Landkreis unterstützt das Projekt und sieht bei der Umsetzung keine großen Probleme. Bezüglich der Zeitschiene ist davon auszugehen, dass je nach Verfahren die Bebaubarkeit innerhalb von einem Jahr hergestellt werden kann. Die Umsetzung der baulichen Maßnahmen obliegt dann dem OOWV. Hierzu kann keine zeitliche Einschätzung abgegeben werden.

RM Wächter möchte wissen, wer zukünftiger Betreiber des Gebäudes ist und welche Folgekosten für die Stadt Schortens anfallen.

RM Borkenstein weist daraufhin, dass vom OOWV eine halbe Stelle für die Unterhaltung vorgesehen ist.

RM Thiesing, RM Wächter, RM Müller und RM Lütjens möchten alle seitens des OOWV die Frage geklärt haben, wer für die Folgekosten der baulichen Unterhaltung aufkommt. Hierzu soll der Bürgermeister das Gespräch mit dem OOWV aufnehmen, um die Fragen zu klären.

RM Thiesing möchte des Weiteren wissen, wer für die Kosten der zusätzlichen Parkplätze und ggf. erforderlichen Bushaltstelle am Ginsterweg aufkommt.

RM Lütjens bittet um Verständnis, dass unter diesen offenen Fragen heute kein Beschluss gefasst werden kann. Er betont, dass es sich

nicht um Misstrauen oder Ablehnung handelt, sondern ausschließlich dazu dienen soll, die offenen Fragen zu klären.
Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden wird die Entscheidung auf den nächsten Sitzungstermin verschoben. An diesem Termin wird der OOWV gebeten die offenen Fragen zu klären.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt und in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt durch Teilnahme des OOWV beraten.

15. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen oder Anregungen gestellt.

Schortens, 07.02.2022

Ausschussvorsitzender

StD Müller
Allg. Vertreterin
des Bürgermeisters

Protokollführer